

# SPSU – Jahresbericht 2002



## Swiss Paediatric Surveillance Unit

Erfassung von seltenen pädiatrischen Erkrankungen bei hospitalisierten Kindern

Swiss Paediatric Surveillance Unit (SPSU) ist ein seit 1995 bestehendes nationales Erhebungssystem, das gemeinsam von der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie und dem Bundesamt für Gesundheit betrieben wird. Im Rahmen der Swiss Paediatric Surveillance Unit (SPSU) wurden 2002 von 32 der 38 pädiatrischen Ausbildungskliniken und von vier pränatalen Ultraschallzentren (NTD) insgesamt 314 sichere Krankheitsfälle gemeldet: 176 Fälle mit schwerer RSV-Infektion, 63 Fälle mit Varizella-Zoster-Infektion, 26 Fälle mit Hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS), 18 Fälle mit Neuralrohrdefekt (NTD), 12 Fälle mit akuter schlaffer Lähmung als Indikator für die Poliomyelitisüberwachung, 7 Fälle

mit Frühsommer-Meningoenzephalitis, 6 Fälle mit Schütteltrauma, 5 Fälle mit akutem rheumatischem Fieber und 1 Fall von Herpes neonatalis; kongenitale Röteln wurden keine gemeldet.

Die Anzahl der seit Beginn der Erfassung gemeldeten Fälle und deren Klassierung sind in der Tabelle wiedergegeben. Der gesamte Jahresbericht erscheint im Bulletin des BAG Nr. 37 vom 8.9.2003 und ist auf der Homepage der SGP einzusehen: <http://www.swiss-paediatrics.org>

**Dank:** Wir danken allen Verantwortlichen in den Kliniken und Ultraschallzentren für die gute Mitarbeit, die für das Funktionieren

und den Erfolg des SPSU-Meldesystems entscheidend ist.

**Bitte:** Das Projekt «Akute schlaffe Lähmung» sieht eine Stuhluntersuchung in einem Referenzlabor vor, die kostenlos durchgeführt wird. Wir bitten Sie, bei entsprechenden Fällen das bezeichnete Labor zu bedienen (Information im Projektbeschrieb).

**Für das SPSU-Komitee:**

G. Schubiger, Luzern (Präsident); C. Aebi, Bern; V. Bernet, Zürich; P. Hüppi, Genf; Ch. Rudin, Basel; A. Superti-Furga, Lausanne; D. Belli, Bern; H. Zimmermann, Bern.

Tabelle: **SPSU 1995–2002, gemeldete Erkrankungsfälle und Klassierung**

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Total	Sichere Fälle	Mögliche Fälle	Keine Fälle <sup>4</sup>	Fehlende Information
Vitamin-K-Mangelblutungen	4	4	4	4	5	3	stop		24	20	3	1	—
Kongenitale Toxoplasmose	10	8	12	5	stop				35	17	4	10	4
Kongenitale Röteln	2	1	0	0	1	0	0	0	4	2	1	—	1
Akute schlaffe Lähmungen	10	10	15	8	8	12	15	14	92	77	—	2	13
Cyst. periventr. Leukomalazie		15	33	stop					48				
Hämolyt.-uräm. Syndrom			21 <sup>1</sup>	18	24	15	24	26	128	110	—	18	—
Akut. rheumat. Fieber						2 <sup>2</sup>	6	9	17	12	3		2
Frühsommer-Meningoenzephalitis						5 <sup>2</sup>	11	7	23	23			
Varizellen-Zoster-Infektionen						58 <sup>2</sup>	83	64	205	196		8	1
Neuralrohrdefekte							39	24	63 <sup>5</sup>	50		13	
Schwere RSV-Infektionen							12 <sup>3</sup>	230	242	186		33	23
Schütteltrauma								7 <sup>6</sup>	7	6	1		
Neonataler Herpes								1 <sup>6</sup>	1	1			

<sup>1</sup> April–Dezember 1997, <sup>2</sup> April–Dezember 2000, <sup>3</sup> Oktober–Dezember 2001, <sup>4</sup> inkl. Doppelmeldungen, <sup>5</sup> beachte Kommentar im ausführlichen Bericht, <sup>6</sup> Juli–Dezember 2002